

Siege durch Jeannine Gmelin, Patricia Merz, Merz/Rol und Michael Schmid in Piediluco

Die Schweizer Ruder-Nationalmannschaft startete anlässlich der internationalen Regatta in Piediluco vom 10.–12. April in die vorolympische Rudersaison 2015.

Die Internationale Regatta in Piediluco in der italienischen Region Umbrien wurde als Regatta mit getrennten Wertungen für den Samstag und den Sonntag ausgetragen. Am Freitagnachmittag wurden Vorläufe für die Finals vom Samstag ausgefahren, am Samstagnachmittag folgten die Vorläufe für die Finals vom Sonntag. 25 Nationen nahmen an dieser traditionellen Frühjahrsregatta teil.

Samstagsfinals

Am samstäglichen ersten Finaltag – bei spiegelglatten Verhältnissen zur Austragung gelangend – konnte Skifferin Jeannine Gmelin (Ruderclub Uster) das Finale im offenen Frauen-Skiff gegen Konkurrentinnen aus Griechenland, Zimbabwe, Irland und Italien gewinnen und somit den ersten Saisonsieg verbuchen. Im Leichtgewichts-Einer der Frauen gab es gleich zwei Medaillen für das Schweizer Team. Patricia Merz (See-Club Zug) siegte in diesem Rennen vor Südafrika und ihrer Doppelzweier-Partnerin Frédérique Rol (Lausanne-Sports Aviron), welche sich die Bronzemedaille sicherte. Eine Bronzemedaille gab es ebenfalls für Leichtgewichts-Skiffier Silvan Zehnder (Seeclub Zürich) im vom amtierenden italienischen Weltmeister Marcello Miani gewonnenen Endlauf. Joel Schürch (Seeclub Sursee) folgte auf Rang 4, wobei er den leichten Vierer-ohne-Olympiasieger Ndlovu (Südafrika) um winzige zwei Hundertstelssekunden hinter sich lassen konnte. Vierte wurden die Leichtgewichte Lucas Tramèr (Club d’Aviron Vézenaz/Basler Ruderclub) und Simon Niepmann (Seeclub Zürich/Basler Ruderclub) im von den südafrikanischen WM-Dritten Hunt/Keeling dominierten



Erfolgreiches Wochenende in Piediluco: Zusammen gewannen Patricia Merz und Frédérique Rol den leichten Doppelzweier. In der Skiff-Konkurrenz resultierten die Ränge 1 (Merz) und 3 (Rol).

Zweier-ohne der offenen Kategorie. Auf dem selben Rang kamen Augustin Maillefer (Lausanne-Sports Aviron) und Roman Rössli (Seeclub Sempach) im Doppelzweier der schweren Kategorie ins Ziel. Die starken Litauer Marscinkas/Ritter – ihres Zeichens Europameister 2014 – gewannen souverän. Im vom WM-Bronzemedailien-Gewinner Angel Fournier Rodriguez aus Kuba geprägten Finale der offenen Skiffkategorie ruderte Markus Kessler auf den 5. Platz.

Sonntagsfinals

Gegenüber dem Vortag starteten die meisten Schweizer Athleten/-innen in ihren angestammten Bootsklassen, wobei sich alle Boote am Samstagnachmittag für die sonntäglichen Finalrennen zu qualifizieren vermochten. Diese konnten bei perfekten Verhältnissen ausgetragen werden, nachdem zäher Nebel eine stündige Verschiebung nötig machte. Patricia Merz und Frédérique Rol – schon am Vortag im Skiff überzeugend – vermochten im leichten Frauen-Doppel-

zweier zu gewinnen und kehren damit beide als doppelte Medaillengewinnerinnen nach Hause zurück. Das ganze Rennen anführend, mussten sie sich im Finish gegen die stark aufkommenden Italienerinnen wehren. Michael Schmid konnte im Leichtgewichts-Skiff Marcello Miani in einem spannenden Rennen erstmals bezwingen und ebenfalls einen Tagessieg feiern. Um den dritten Platz kämpften Daniel Wiederkehr (Ruderclub Baden) und Joel Schürch (Seeclub Sursee). Daniel Wiederkehr kurbelte die Schlagzahl hoch und holte sich die Bronzemedaille. Joel Schürch wurde Vierter. Der Schweizer Leichtgewichts-Vierer griff erstmals in dieser Saison ins Renngeschehen ein. Simon Schürch (Seeclub Sursee), erstmals am Schlag sitzend, ruderte mit Lucas Tramèr (Club d’Aviron Vézenaz/Basler Ruderclub), Ersatzmann Fiorin Rüedi (Grasshopper Club Zürich) und Simon Niepmann (Seeclub Zürich/Basler Ruderclub) ein beherztes Rennen in der offenen Klasse der Vierer ohne Steuermann. Die Mannschaft, welche

aktuell auf den rekonvaleszenten Mario Gyr verzichten muss, heftete sich beharrlich an den italienischen Männer-Vierer und liess den Rückstand auf dieses Siegerboot vom Samstag keinerlei auf mehr als eine Bootslänge anwachsen. Der Schweizer Vierer konnte gegen Ende des Rennens auch nochmals zum italienischen Boot aufschliessen und verzeichnete einen guten Lauf, womit



Jeannine Gmelin: Einmal Gold und einmal Silber in der offenen Skiff-Kategorie.

der Saisonauftakt für den leichten Vierer ohne gelungen ist. Im Rennen der Männer-Doppelvierer griffen Barnabé Delarze (Lausanne-Sports Aviron), Nico Stahlberg (Ruderclub Kreuzlingen), Augustin Maillefer (Lausanne-Sports Aviron) und Roman Röösl (Seeclub Sempach) nach Einsätzen im Doppelvierer erstmals als Doppelvierer ins Geschehen ein. Nach einem etwas ver-

haltenen Start und einer früh eingehandelten Bootslänge Rückstand kamen sie auf der zweiten Streckenhälfte auf, um bis auf 0,11 Sekunden auf das zweitplatzierte litauische Boots aufzuschliessen. Italien gewann klar. Jeannine Gmelin (Ruderclub Uster) konnte nach dem Vortagesieg einen zweiten Rang feiern. Sie zeigte erneut ein solides Rennen und kehrt mit zwei Medaillen von dieser ersten internationalen Regatta nach Hause zurück. Siegerin wurde Thornycroft (Zimbabwe). Markus Kessler (Ruderclub Schaffhausen) schaffte auch am zweiten Regattatag die Finalqualifikation und zeigte im Finale über lange Zeit ein ausgezeichnetes Rennen gegen starke Konkurrenz. Der bärenstarke Kubaner Fournier Rodriguez gewann erneut, während Markus Kessler die Zielinie als Vierter passierte. Im Doppelvierer startete die neue Schweizer Kombination mit David Aregger (Ruderclub Schaffhausen) und Jacob Blankenberger (Grasshopper Club Zürich), die den fünften Rang hinter den Booten aus Litauen, Ägypten, Israel und Spanien herausholten. Das neue Schweizer Duo konnte im ersten Finalrennen, das sie zusammen ruderten, die vier Streckenabschnitte noch nicht in einem idealen Rennprofil abbilden und verloren insbesondere im Mittelteil der Strecke zu viel Zeit. Da auch kein direkter Konkurrent neben ihnen ruderte, war das Duo auch auf der Suche nach dem richtigen Rhythmus für den Doppelvierer. Im Endspurt konnten Aregger/Blankenberger dann allerdings wieder etwas Rückstand gutmachen.

In der Nationenwertung belegte das Schweizer Team punktgleich mit Südafrika den vierten Rang hinter Italien, Litauen und Griechenland.

Gelungener Saisonauftakt für das Schweizer Team

Das Schweizer Ruder-Nationalteam hat an der Regatta in Piediluco gezeigt, dass die Form stimmt. Mit 4 Siegen und insgesamt 10 Medaillen sowie den Erfahrungen, die in diesen ersten Saisonrennen gemacht werden konnten, lässt sich der Aufbau hinsichtlich der Weltcup-Saison vorantreiben. Die



Michael Schmid gewann den leichten Skiff vor Weltmeister Miani und Daniel Wiederkehr.

Schweizer Projektboote haben gezeigt, dass sie kompetitiv sind und bei diesem ersten internationalen Vergleich gut mithalten konnten. Der nächste wettkampfmässige Einsatz der Schweizer Ruder-Nationalmannschaft erfolgt vom 8.–10. Mai 2015 anlässlich der ersten Weltcup-Regatta im slowenischen Bled.

Christian Stofer/Jürg Trittbach



Skulls günstig abzugeben

Der Schweizerische Ruderverband hat einige paar ältere Concept-Skulls günstig abzugeben. Die Ruder sind gebraucht und müssen in Sarnen abgeholt werden.

Interessenten melden sich bitte im SRV-Sekretariat in Sarnen: 041 660 95 24 / info@swissrowing.ch



RUDERSCHUHE

www.ruderschuhe.com

Hochwertige Klettverschlüsse
Stabile & biegsame Sohle
Korrosionsbeständige Metallösen

JLSPORT.DE GmbH
Gebhardstr. 7
DE-88046 Friedrichshafen
Tel.: +49(0)7541/978 26272

info@jlsport.de
www.jlsport.de
www.ruderschuhe.com